

11-02 Nr. 55

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau)

Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung
Vom 12. Oktober 2023 (ABI. NRW. 10/23)

1

Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen

1.1 Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt Zuwendungen zur Förderung der Investitionstätigkeit von Gemeinden in die kommunale Bildungsinfrastruktur zum quantitativen und qualitativen Ausbau zeitgemäßer ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 - 4, mit Unterstützung von Mitteln des Bundes nach Maßgabe

- des Artikels 104c des Grundgesetzes,
- des Ganztagsfinanzhilfegesetzes (GaFinHG) vom 2. Oktober 2021, das durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Ganztagsfinanzierungsgesetzes und des GaFinHG vom 20. Dezember 2021 geändert worden ist,
- der „Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau)“, geschlossen zwischen der
- Bundesrepublik Deutschland und den Ländern, vom 17. Mai 2023,
- dieser Richtlinie und
- der Verwaltungsvorschriften zu §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung in der jeweils geltenden Fassung.

1.2 Ein Anspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2

Gegenstand der Förderung

2.1 Förderfähige Investitionen sind gemäß § 1 Absatz 3 und Absatz 4 der Verwaltungsvereinbarung in Verbindung mit § 3 GaFinHG:

- a) der Neubau,
- b) der Umbau,
- c) die Erweiterung – einschließlich des Erwerbs von Gebäuden und Grundstücken,
- d) die Sanierung,
- e) die Ausstattung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote,
- f) investive Begleit- und Folgemaßnahmen, soweit diese in einem unmittelbaren und notwendigen Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen stehen,
- g) insbesondere auch solche Maßnahmen, welche die energetische Sanierung umfassen und im Einklang mit dem Ziel von §§ 1 und 3 GaFinHG stehen und
- h) die Planung und Umsetzung von Raum- und Ausstattungskonzepten, die multifunktionelle und verzahnte Raumangebote im Sinne eines zeitgemäßen Ganztagsangebotes schaffen oder ermöglichen. Das gilt auch für Angebote, die bei entsprechendem Bedarf außerhalb des Schulgeländes durchgeführt werden. Buchstabe f gilt für Planungsmaßnahmen entsprechend.

2.2 Nicht förderfähig sind

- a) Sanierungsaufwendungen, auch energetische Sanierungen, die ausschließlich der Instandhaltung und dem Werterhalt der Bausubstanz und nicht dem Ziel der Schaffung oder des Erhalts von Plätzen dienen und
- b) Investitionsmaßnahmen, die nicht dem Zwecke ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote von Grundschulkindern, sondern ausschließlich dem Zwecke des Schulunterrichts, also der Erfüllung der Stundentafel dienen.

3

Zuwendungsempfängerin oder Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind Träger von Schulen in öffentlicher Trägerschaft und Träger von genehmigten Ersatzschulen.

4

Zuwendungsvoraussetzungen

Gefördert werden Investitionen in den Infrastrukturausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 - 4 unter folgenden Voraussetzungen:

4.1 Darlegung der messbaren Ziele der Maßnahme. Hierbei muss differenziert werden zwischen der Anzahl von Plätzen ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote gemäß § 1 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung, die

- a) geschaffen werden,

- b) von der Schaffung räumlicher Kapazitäten profitieren,
 - c) erhalten werden oder vom Erhalt räumlicher Kapazitäten profitieren.
- 4.2 Umsetzung der Investitionsmaßnahmen

a) gemäß § 1 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung an Ganztagsgrundschulen sowie in Tageseinrichtungen gemäß § 22 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Ganztagsgrundschulen im Sinne dieser Förderrichtlinie sind ganztägig betriebene Grundschulen und schulorganisatorisch verbundene Schulsysteme sowie Förderschulen im Ganztagsbetrieb, einschließlich der offenen Ganztagsgrundschulen sowie andere Ganztagsangebote, soweit sie von Kindern im Grundschulalter (Klasse 1 - 4) besucht werden und ab dem 1. August 2026 sowie ab Beendigung der Investitionsmaßnahmen den in Artikel 1 Nr. 3 lit. a) Ganztagsförderungsgesetz i.V.m. § 24 Absatz 4 SGB VIII (n.F.) geregelten zeitlichen Betreuungsumfang anbieten können. Alle Investitionen in entsprechende Maßnahmen müssen einen Beitrag leisten, den aufwachsenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder im Grundschulalter ab dem 1. August 2026 zu gewährleisten.

b) für Ganztagsplätze, die ein räumlich ausreichend vorgehaltenes Angebot im Sinne der Nummer 4.2 a) der Förderrichtlinie und zeitgemäße ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote gewährleisten sowie in Maßnahmen gemäß BASS 12-63 Nr. 2 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ in der jeweils geltenden Fassung umgesetzt werden.

4.3 Vorhaben im Sinne dieser Förderrichtlinie können gefördert werden, wenn sie nach dem 12. Oktober 2021 begonnen wurden (vorzeitiger Maßnahmebeginn gemäß § 1 Absatz 5 der Verwaltungsvereinbarung), noch nicht durch Abnahme aller Leistungen abgeschlossen wurden und im Antrag erklärt wird, dass es sich um selbständige, noch nicht begonnene Abschnitte einer Investitionsmaßnahme gemäß § 1 Absatz 3 und 4 der Verwaltungsvereinbarung handelt.

5

Art und Umfang, Höhe der Zuwendungen

5.1 Zuwendungsart

Projektförderung

5.2 Finanzierungsart

Anteilfinanzierung

5.3 Form der Zuwendung

Zuschuss/Zuweisung

5.4 Bemessungsgrundlage

5.4.1 Zuwendungsfähig sind Ausgaben für Investitionen nach Nummer 2 dieser Förderrichtlinie.

5.4.2 Die Zuwendung wird in Höhe von höchstens 85 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers kann bei Zuwendungen an Schulträger von öffentlichen Schulen auch aus Mitteln der Schul- und Bildungspauschale finanziert werden.

5.4.3 Den Zuwendungsempfängern können Zuwendungen als Schulträgerbudget bis zur Höhe des Betrages laut Anlage 5 als Höchstbetrag für die Summe aller beantragten Einzelmaßnahmen bewilligt werden.

5.4.4 Die Schulträgerbudgets berechnen sich wie folgt:

- a) Für Schulen in der Trägerschaft der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Kommunen:

Das Schulträgerbudget wird zu 90 Prozent nach Schülerzahlen der Klassen 1 - 4 (Amtliche Schuldaten 2022/2023) und zu 10 Prozent nach dem Anteil der erhaltenen Schlüsselzuweisungen der jeweiligen Kommune an der Gesamtzahl der Schlüsselzuweisungen für die Kommunen (Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023) berechnet.

- b) Für genehmigte Ersatzschulen und Zweckverbandsschulen:

Die Träger von genehmigten Ersatzschulen und weiteren öffentlichen Schulen erhalten die Förderbudgets zu 100 Prozent nach den Schülerzahlen der Klassen 1 - 4 (Amtliche Schuldaten 2022/2023).

5.5 Die Mindestfördersumme beträgt 5.000 Euro pro Förderantrag.

5.6 Bewilligungen aus dem Schulträgerbudget im Sinne der Nummer 5.4.4 sind bis zur Höhe des jeweiligen Schulträgerbudgetbetrages nur möglich für bis zum 31. Dezember 2024 vollständig bei der Bewilligungsbehörde eingereichte Anträge.

5.7 Für ab dem 1. Januar 2025 eingereichte Anträge entfällt die Schulträgerbudgetbindung im Sinne der Nummer 5.4.4. Zum 31. Dezember 2024 hat die Bewilligungsbehörde die noch zur Verfügung stehenden Mittel zu ermitteln. Bei der Berechnung der noch zur Verfügung stehenden Mittel sind die beantragten Mittel in Abzug zu bringen.

5.8 Durchführungszeitraum

Die Maßnahmen müssen bis zum 31. Dezember 2027 vollständig abgeschlossen werden. Alle geförderten Maßnahmen sind bis zum 30. Juni 2028 gegenüber dem Bund abzurechnen.

6

Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Zweckbindung der Zuwendung

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden und sorgfältig zu behandeln. Der Zuwendungsempfänger darf über diese vor Ablauf von 20 Jahren bei Investitionen nach Nummer 2.1 dieser Richtlinie und 10 Jahren bei der Beschaffung von beweglichen Gegenständen nach Nummer 2.1 dieser Richtlinie nicht anderweitig verfügen.

6.2 Ausschluss von Doppelförderungen

Doppelförderungen sind unzulässig.

Für Maßnahmen, die nach anderen Gesetzen und Verwaltungsvereinbarungen im Wege der Anteilfinanzierung durch den Bund oder durch andere Förderprogramme des Bundes gefördert werden, können nicht gleichzeitig Finanzhilfen nach dieser Förderrichtlinie gewährt werden.

Die Eigenanteile des Landes einschließlich der Kommunen an der Investition dürfen nicht durch EU-Mittel ersetzt werden. Auch dürfen die Bundesmittel nicht zur Kofinanzierung von durch EU-Mittel geförderten Programmen genutzt werden.

6.3 Hinweis auf Bundesförderung

Die Zuwendungsempfänger müssen in geeigneter Form auf die Förderung durch den Bund aus den Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder hinweisen.

6.4 Zusätzlichkeit der Bundesmittel

Die Zuwendungsempfänger stellen sicher und bestätigen im Rahmen der Antragstellung, dass die Bundesmittel gemäß § 5 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung zusätzlich eingesetzt werden.

6.5 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Bei Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen müssen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen herangezogen werden.

6.6 Berichtspflichten

Sofern eine Anforderung von Berichten durch die Bundesregierung erfolgt, muss die Bewilligungsbehörde diese zur Verfügung stellen.

6.7 Weiterleitung von Mitteln

Eine Weiterleitung von Mitteln an Dritte ist unter Beachtung der Nummer 12 VV/VVG zu § 44 LHO NRW zugelassen. Diese müssen mit der Umsetzung der Maßnahme betraut sein.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

7.1.1 Antragstellung

Anträge auf Gewährung der Zuwendung sind nach dem Muster der Anlage 1 über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de zu stellen.

Zuwendungsempfänger können im Rahmen des Schulträgerbudgets während der Laufzeit des Förderprogramms mehrfach Anträge auf Förderung stellen.

7.1.2 Antragsunterlagen

7.1.2.1 Alle Anträge enthalten darüber hinaus im Sinne des § 3 der Verwaltungsvereinbarung folgende Angaben:

- a) Kurzbeschreibung der Maßnahme,
- b) Darlegung der messbaren Ziele der Maßnahme. Hierbei muss differenziert werden zwischen der Anzahl von Plätzen ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote gemäß Nummer 4.1 b) dieser Richtlinie,
- c) Investitionsplanung (Kosten- und Zeitplanung, Beginn der Investitionsmaßnahme),
- d) Darlegung, dass für die Maßnahme die Voraussetzungen des § 7 GaFinHG vorliegen und keine Doppelförderung beantragt wird,
- e) bei einer vorausgegangenen Förderung einer Maßnahme nach § 2 Absatz 3 Nummer 1 der „Verwaltungsvereinbarung Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ in der jeweils geltenden Fassung die Versicherung und Darstellung des Zusammenhangs zu dieser Maßnahme,
- f) bei Sanierungsaufwendungen die Versicherung, dass diese nicht ausschließlich der Instandhaltung und Werterhaltung der Bausubstanz dienen,
- g) im Fall von § 2 Satz 2 GaFinHG eine Erklärung, dass es sich um einen selbständigen Abschnitt einer Investitionsmaßnahme handelt,
- h) die Versicherung über den erfolgten Abstimmungsprozess im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung (§ 80 SchulG, § 80 SGB VIII),
- i) die Versicherung, dass die Bundesmittel zusätzlich eingesetzt werden.

7.2 Bewilligungsverfahren

7.2.1 Bewilligungsbehörde

Bewilligungsbehörde ist die örtlich zuständige Bezirksregierung. Die Bezirksregierung Detmold ist benannte Stelle für den Bund gemäß § 3 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung.

7.2.2 Bewilligungsbescheid

Eine Zuwendung wird nach pflichtgemäßem Ermessen unter Verwendung des Musters gemäß Anlage 2 bewilligt.

7.3 Mittelabruf- und Auszahlungsverfahren

7.3.1 Mittelabruf

Der Zuwendungsempfänger kann nach Eintreten der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides die Mittel abrufen. Die Bestandskraft kann vorzeitig herbeigeführt werden, indem nach Erhalt des Zuwendungsbescheides der Verzicht auf Einlegung von Rechtsmitteln erklärt wird.

Die Mittel werden auf Antrag nach dem Muster der Anlage 3 über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de bereitgestellt.

7.3.2 Auszahlung

Die Zuwendung darf auf Abruf des Zuwendungsempfängers nur insoweit und nicht eher ausgezahlt werden, als die zuwendungsfähigen Ausgaben bereits geleistet worden sind (Erstattungsprinzip). Mittelabrufe sind bis zum 30. September 2027 zu beantragen. Auszahlungen sind bis zum 31. Dezember 2027 zugelassen.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Der Verwendungsnachweis ist nach dem Muster der Anlage 4 zu führen (vereinfachter Verwendungsnachweis) und bis zum 31. März 2028 über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen. Die Vorlage des vereinfachten Verwendungsnachweises in der Form der Anlage 4 wird für die Ersatzschulträger sowie die Träger sonstiger öffentlicher Schulen zugelassen (Nummer 10.3 der VV zu § 44 LHO).

Mit dem Verwendungsnachweis ist unter anderem nachzuweisen, dass die Landeszuwendung für tatsächliche Ausgaben eingesetzt und dass der Eigenanteil erbracht worden ist.

Insbesondere ist Stellung zu folgenden Punkten im Verwendungsnachweis im Sachbericht zu nehmen:

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme unter Angabe des Trägers sowie des amtlichen Gemeindegeschlüssels, des Letztempfängers, der eindeutigen Identifikationsnummer der Maßnahme und Zuordnung zur Art der Maßnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung, Ausstattung und Sanierung, siehe oben) nach § 1 Absatz 3 oder 4 der Verwaltungsvereinbarung,
2. Darstellung der Zielerreichung
3. Maßnahmebeginn und Maßnahmeende.

7.5 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VVG zu § 44 LHO, soweit nicht in den Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen worden sind.

8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 2028 außer Kraft.

Nachfolgend finden Sie die Anlagen zum Runderlass.

Anlage 1

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter

1. Antragstellerin/Antragsteller

Hinweis: der Antrag erfolgt über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de (dabei wird eine Kurzform des Antrages nach Online-Erfassung in unterschriebener Form an die Bewilligungsbehörde gesendet.)

Rechtsform des Antragstellers:
 Art des Schulträgers (öffentl./privat):
 Schulträger:
 Schulträgenummer:
 Straße:
 PLZ, Ort:
 Gemeinkennziffer:
 Telefonnummer:
 Faxnummer:
 E-Mailadresse:
 Kontoinhaber (falls abweichend vom Antragsteller):
 Bankverbindung (IBAN):
 BIC:
 Kreditinstitut:

Ansprechperson/Vertretungsberechtigte/r

Anrede
 Titel
 Vorname / Name
 Nachname / Name
 Organ / Funktion / Vertretungsart
 Straße / Nr.

2. Ziele der Maßnahme:

a) Differenzierung der Fallgruppen gemäß Nummer 4.1 der Förderrichtlinie

| Fallgruppe | Platzzahlen |
|---|-------------|
| 4.1 a) Plätze, die geschaffen werden | |
| 4.1 b) Plätze, die von der Schaffung räumlicher Kapazitäten profitieren | |
| 4.1 c) Plätze, die erhalten werden oder vom Erhalt räumlicher Kapazitäten profitieren | |

b) Kurzbeschreibung der Maßnahme:

3. Finanzierungsplan

| Ausgaben | Ggf. untergliedert in mehrere Positionen |
|---|--|
| Einnahmen / Leistungen Dritter | |
| Bewilligte / beantragte öffentliche Förderungen | |
| Eigenmittel / Eigenanteil | |

| Bezeichnung | Zu verteilender Betrag in EUR | 20xx | Summe zukünftiger Beträge in EUR | 20xx | 20xx | 20xx | 20xx |
|-----------------------------|-------------------------------|------|----------------------------------|------|------|------|------|
| Gesamtausgaben | | | | | | | |
| davon förderfähige Ausgaben | | | | | | | |

PLZ
 Ort
 Telefon
 Fax
 E-Mail
 De-Mail

2. Maßnahmenangaben

Name der Schule ggfs. Standort des Ganztags- und Betreuungsangebots:
 Schulnummer(n):
 Schulform: (Grundschule, Förderschule G/H, PRIMUS-Schule, Freie Walddorfschule, ggf. Mehrfachauswahl)
 Schulbetrieb: (gebundener Ganztag, offener Ganztag, Halbtags)
 Adresse der Schule(n) ggf. Standort(e) des Ganztags- und Betreuungsangebots
 (Haupt-) Durchführungsort der Maßnahme (Ort)
 (Haupt-) Durchführungsort der Maßnahme (PLZ)
 Durchführungszeitraum von ____ bis ____

1. Gegenstand der Förderung

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 a) der Förderrichtlinie (Neubau)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 b) der Förderrichtlinie (Umbau)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 c) der Förderrichtlinie (Erweiterung einschließlich des Erwerbs von Gebäuden und Grundstücken)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 d) der Förderrichtlinie (Sanierung)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 e) der Förderrichtlinie (Ausstattung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 f) der Förderrichtlinie (Begleit- und Folgemaßnahmen: Beschaffung, Aufbau und Inbetriebnahme)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 g) der Förderrichtlinie (energetische Sanierung)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 h) der Förderrichtlinie (Raum- und Ausstattungskonzepte)

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| abzüglich Leistungen privater Dritter (ohne öffentliche Förderung) | | | | | | | |
| zuwendungsfähige Gesamtausgaben | | | | | | | |
| abzüglich bewilligte / beantragte öffentliche Förderung | | | | | | | |
| Eigenanteil | | | | | | | |
| Beantragte Förderung | | | | | | | |

Hinweis: Die Mindestfördersumme beträgt 5.000,00 Euro je Förderantrag.

4. Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme

5. Erklärungen

Die Antragstellerin/ Der Antragsteller erklärt, dass

5.1
 mit der Maßnahme nicht vor dem Inkrafttreten des GaFinHG am 12. Oktober 2021 begonnen wurde; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.

Ja

Nein

Falls nein, versichere ich, dass es sich bei der Maßnahme um einen selbstständigen Abschnitt einer Investitionsmaßnahme handelt (§ 2 Satz 2 GaFinHG).

Sie/Er zum ganzen oder teilweisen Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist

berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne abzugsfähige Umsatzsteuer).

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass

die Maßgaben der Förderrichtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen eingehalten werden (§ 2 Verwaltungsvereinbarung).

ein Abstimmungsprozess im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung (§ 80 SchulG, § 80 SGB VIII), stattgefunden hat.

die Maßnahme nach den Bestimmungen dieses Erlasses und der zugrundeliegenden Verwaltungsvereinbarung durchgeführt wird und ein unmittelbarer Zusammenhang zur Verbesserung oder zum Ausbau ganztägiger Ganztags- und Betreuungsangebote besteht.

im Falle eines vorzeitigen Maßnahmebeginns die allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-G/P) und NBest-Bau (nur Ersatzschulträger) beachtet werden.

die Grundsätze des wirtschaftlichen Einsatzes von Bundesmitteln gemäß § 6 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung eingehalten werden.

5.2

Die Maßnahme wird nicht nach anderen Gesetzen und/oder Verwaltungsvereinbarungen im Wege der Anteilfinanzierung durch den Bund oder durch andere Förderprogramme des Bundes gefördert. Beantragte und bewilligte öffentliche Förderungen sind im Zuwendungsantrag angegeben.

Die Eigenanteile des Schulträgers werden nicht durch EU-Mittel finanziert.

Es werden keine Programme aus EU-Mitteln durch Gelder aus dieser Förderrichtlinie mitfinanziert.

5.3

Ich versichere, dass die Bundesmittel gemäß § 5 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung zusätzlich eingesetzt werden.

Anlage 2

Bezirksregierung

Kreis/Stadt/Gemeinde/Ersatzschulträger

Datum

Gewährung einer Zuwendung

für die Durchführung zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB) vom 12. Oktober 2023 (BASS 11-02 Nr. 55)

Ihr Antrag vom _____

Hinweis: Ein optionaler Rechtsmittelverzicht, der Mittelabruf und der Verwendungsnachweis erfolgen über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de

Bezug

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G) bzw.

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. NBest-Bau (für Ersatzschulträger)

Zuwendungsbescheid

I.

1. Bewilligung:

Auf Ihren Antrag vom __. __. 202__ hin bewillige ich Ihnen für

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 a) der Förderrichtlinie (Neubau)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 b) der Förderrichtlinie (Umbau)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 c) der Förderrichtlinie (Erweiterung einschließlich des Erwerbs von Gebäuden und Grundstücken)

5.4

Nur im Falle einer vorausgegangen Förderung einer Maßnahme nach § 2 Absatz 3 Nummer 1 der „Verwaltungsvereinbarung Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“ in der jeweils geltenden Fassung:

Ich versichere, dass ein Sachzusammenhang der Maßnahmen besteht.

Kurzdarstellung des Sachzusammenhangs:

5.5

Nur bei Sanierungsaufwendungen:

Ich versichere, dass die Sanierungsaufwendungen nicht ausschließlich der Instandhaltung und Werterhaltung der Bausubstanz dienen.

5.6

Ich bestätige, dass die beantragte Zuwendung die Summe der Ausgaben nicht überschreitet und ich den Eigenanteil in Höhe von mindestens 15 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die o.g. Maßnahme erbringe.

Ich erkläre, dass ich für die o. g. Maßnahme keine anderen Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen oder anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts beantragt habe oder erhalten werde/erhalten habe. Beantragte und bewilligte öffentliche Förderungen sind im Zuwendungsantrag angegeben.

Den Verwendungsnachweis werde ich unaufgefordert nach Beendigung der Maßnahme, spätestens bis zum 31. März 2028, über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de vorlegen.

Ich werde in geeigneter Form auf die Realisierung der Maßnahme mit Hilfe von Bundesmitteln hinweisen.

Ort und Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 d) der Förderrichtlinie (Sanierung)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 e) der Förderrichtlinie (Ausstattung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 f) der Förderrichtlinie (Begleit- und Folgemaßnahmen: Beschaffung, Aufbau und Inbetriebnahme)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 g) der Förderrichtlinie (energetische Sanierung)

Maßnahme gemäß Nr. 2.1 h) der Förderrichtlinie (Raum- und Ausstattungskonzepte)

für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 - 4 für die Zeit von der Zustellung dieses Bescheides bis zum __. __. 202__ (Bewilligungszeitraum) eine Zuwendung in Höhe von

..... Euro

(in Worten Euro)

2. Zuwendungszweck und Finanzierungsart/-höhe:

Die Zuwendung wird in Form der Anteilfinanzierung als Zuschuss/Zuweisung in Höhe von höchstens 85 v.H. als Höchstbetrag zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (in Höhe von _____ Euro) gewährt.

| | Zuwendungsfähige Ausgaben | Zuwendung |
|---------------------|---------------------------|-----------|
| Gesamtsumme: | | |
| 2023 | | |
| 2024 | | |
| 2025 | | |
| 2026 | | |
| 2027 | | |

3. Zweckbindungsfrist:

Die mit der Zuwendung geschaffenen Räumlichkeiten/Flächen /finanzierten baulichen Maßnahmen (Investitionen) sind für die Dauer von 20 Jahren und für die mit der Zuwendung beschafften Gegenstände für die Dauer von 10 Jahren nach Bewilligung für die Nutzung zu Schul- und Betreuungszwecken gebunden. Im Falle der

Weiterleitung der Mittel an Dritte muss dieser Dritte den Schulträger für die Dauer der Zweckbindung von Mietzahlungen freistellen.

4. Auszahlungsverfahren:

Abweichend von den Nummern 1.4 und 1.5 ANBest-G und 1.4 ANBest-P wird Folgendes bestimmt:

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt in der Regel nach Beendigung der (Teil-)Maßnahme über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de. Mit dem Mittelabruf sind die Ausgaben für die erteilten Aufträge bzw. die nach Beendigung der (Teil-) Maßnahme entstandenen Ausgaben listenmäßig zu benennen und zu bestätigen.

Nach Ablauf der Zweckbindungsfrist ist der Zuwendungsempfänger in der Verwendung frei.

5. Weiterleitung der Mittel

Die Zuwendung darf zur Erfüllung des Zuwendungszwecks nach Maßgabe der Nr. 12 VV/VVG zu § 44 LHO ganz oder teilweise an Dritte, die mit den Maßnahmen betraut sind, weitergeleitet werden.

Dabei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

Die Mittel sind durch die Gemeinde bzw. die Zuwendungsempfängerin oder den Zuwendungsempfänger an den Dritten mit einem Weiterleitungsbescheid oder einem Weiterleitungsvertrag weiterzuleiten. Die maßgebenden Bestimmungen und Nebenbestimmungen dieses Bescheides sind, soweit zutreffend, dem Dritten aufzulegen.

Der Dritte ist zu verpflichten, die zweckentsprechende Verwendung der Mittel gegenüber der Gemeinde bzw. der Zuwendungsempfängerin oder dem Zuwendungsempfänger entsprechend der Nebenbestimmungen nachzuweisen.

II.

Nebenbestimmungen:

- Die beigegefügte ANBest-G / ANBest-P und NBest-Bau (nur Ersatzschulträger), sind Bestandteil dieses Bescheides.
- Hinsichtlich der Vergabe von Aufträgen sind die derzeit geltenden vergaberechtlichen Vorschriften zu beachten / anzuwenden.
- Auf die gewährte Bundes- und Landesförderung ist in den Schulen in geeigneter Form hinzuweisen.
- Die mit diesem Zuwendungsbescheid geförderten Maßnahmen müssen bis 31. Dezember 2027 abgeschlossen werden und sind bis zum 30. Juni 2028 gegenüber dem Bund abzurechnen.

Anlage 3 Mittelabruf

Jahr

1. Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Name

Straße / Nr.

PLZ

Ort

Land

Registergericht/Handelsregister- bzw. Vereinsregisternummer (soweit vorhanden)

Ust-ID-Nr. (soweit vorhanden)

Telefon

Fax

E-Mail

DE-Mail

Website

Kontoinhaber (soweit vom Antragsteller abweichend)

BIC

Kreditinstitut

2. Vertretungsberechtigte/Vertretungsberechtigter, Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (optional)

Anrede

Titel

Vorname/Name

Nachname/Name

Organ/Vertretungsart

Straße / Nr.

PLZ

- Der Verwendungsnachweis ist nach dem Muster der Anlage 4 zu dieser Förderrichtlinie, spätestens bis zum 31. März 2028, über die Seite www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht (...) erheben. Die Klage ist schriftlich beim Verwaltungsgericht einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage ist gegen das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung (...), zu richten. Wird die Klage schriftlich erhoben, so sollen ihr drei Abschriften beigegefügt werden.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts (...) erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung -ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Falls die Frist durch das Verschulden einer von Ihnen bevollmächtigten Person versäumt werden sollte, so würde deren Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Hinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Information:

Zur Vermeidung ggf. unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen jedoch, sich vor der Erhebung einer Klage mit der im Kopf angegebenen Behörde in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so mögliche Unklarheiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch **nicht** verlängert.

Im Auftrag

(Zuwendungsgeber)

(Ort, Datum)

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

DE-Mail

3. Rechtsbehelfsverzicht

Rechtsbehelfsverzicht: Hiermit verzichte/n wir/ich auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs/Widerspruchs.

Auszahlungen dürfen durch die Bewilligungsbehörden erst nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides veranlasst werden. Diese tritt in der Regel nach Ablauf eines Monats nach der Bekanntgabe ein. Sie können die Bestandskraft vorzeitig herbeiführen, wenn Sie hiermit erklären, dass Sie auf das Einlegen einer Klage verzichten. Der Rechtsbehelfsverzicht ist nur dann anzukreuzen, wenn der gewünschte Auszahlungstermin innerhalb des Zeitraumes bis zur Bestandskraft liegt.

4. Mittelabruf

Generell ist hierbei Folgendes zu beachten: Die Zuwendung darf nur soweit und nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt wird. Sollte der angeforderte Betrag nicht innerhalb von zwei Monaten verausgabt werden, sind Zinsen zu zahlen (Nr. 8.5 ANBest-P bzw. 9.5 ANBest-G). Die Zuwendung ist jeweils anteilig mit dem im Zuwendungsbescheid festgesetzten Förderprozentsatz, den etwaigen Zuwendungen anderer Zuwendungsgeber und den einzusetzenden Eigenmitteln in Anspruch zu nehmen (vgl. Nr. 1.4 und 1.4.1 ANBest-P bzw. Nr. 1.4 und 1.4.1 ANBest-G).

Ich bitte die Mittel wie folgt auszuzahlen:

- Zahlungen in Teilbeträgen
 Zahlungen eines Teilbetrages
 Zahlung des Gesamtbetrages

Ich bitte um Auszahlung der bewilligten Mittel i.H.v. _____ Euro.
 Datum der Zahlung _____.

Anlage 5- Seite 1

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|---------------------------|-----------------------------|
| 03 | 311.363.991,28 € |
| Stadt Aachen | 8.341.737,60 € |
| Stadt Bielefeld | 13.117.362,55 € |
| Stadt Bochum | 14.050.193,00 € |
| Stadt Bonn | 13.029.605,27 € |
| Stadt Bottrop | 4.754.925,03 € |
| Stadt Dortmund | 27.141.996,00 € |
| Stadt Duisburg | 23.997.213,37 € |
| Stadt Düsseldorf | 21.746.107,12 € |
| Stadt Essen | 26.246.535,42 € |
| Stadt Gelsenkirchen | 13.587.423,83 € |
| Stadt Hagen | 8.520.989,57 € |
| Stadt Hamm | 8.110.156,13 € |
| Stadt Herne | 7.215.076,76 € |
| Stadt Köln | 40.538.661,95 € |
| Stadt Krefeld | 9.205.062,97 € |
| Stadt Leverkusen | 6.718.753,36 € |
| Stadt Mönchengladbach | 11.506.973,27 € |
| Stadt Mülheim an der Ruhr | 7.074.048,95 € |
| Stadt Münster | 10.366.530,09 € |
| Stadt Oberhausen | 9.209.833,74 € |
| Stadt Remscheid | 4.659.533,28 € |
| Stadt Solingen | 6.460.620,65 € |
| Stadt Wuppertal | 15.764.651,37 € |
| 04 | 19.981.903,55 € |
| Ennepe-Ruhr-Kreis | 382.076,55 € |
| Hochsauerlandkreis | 628.184,52 € |
| Kreis Borken | 737.212,68 € |
| Kreis Coesfeld | 572.267,46 € |
| Kreis Euskirchen | 425.130,95 € |
| Kreis Gütersloh | 745.200,05 € |
| Kreis Heinsberg | 571.729,05 € |
| Kreis Herford | 597.446,63 € |
| Kreis Höxter | 302.626,85 € |
| Kreis Kleve | 923.921,94 € |
| Kreis Lippe | 733.219,27 € |
| Kreis Mettmann | 548.567,32 € |
| Kreis Minden-Lübbecke | 450.101,81 € |
| Kreis Olpe | 254.665,73 € |
| Kreis Paderborn | 553.750,69 € |
| Kreis Siegen-Wittgenstein | 314.230,89 € |
| Kreis Soest | 801.493,32 € |
| Kreis Steinfurt | 1.132.026,73 € |
| Kreis Unna | 735.111,28 € |
| Kreis Viersen | 765.497,25 € |
| Kreis Warendorf | 503.335,94 € |
| Kreis Wesel | 1.006.882,61 € |
| Märkischer Kreis | 843.176,41 € |
| Oberbergischer Kreis | 536.683,51 € |

Anlage 5- Seite 3

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Gemeinde Hürtgenwald | 295.860,31 € |
| Gemeinde Inden | 302.241,09 € |
| Gemeinde Issum | 450.366,83 € |
| Gemeinde Kall | 402.146,39 € |
| Gemeinde Kalletal | 536.838,67 € |
| Gemeinde Kerken | 457.640,84 € |
| Gemeinde Kirchhundem | 383.809,90 € |
| Gemeinde Kirchlingern | 593.760,59 € |
| Gemeinde Kranenburg | 426.912,11 € |
| Gemeinde Kreuzau | 577.410,88 € |
| Gemeinde Kürten | 782.606,60 € |
| Gemeinde Ladbergen | 249.875,24 € |
| Gemeinde Laer | 256.315,33 € |
| Gemeinde Langenberg | 318.281,38 € |
| Gemeinde Langerwehe | 487.762,66 € |
| Gemeinde Legden | 320.852,16 € |
| Gemeinde Leopoldshöhe | 618.072,35 € |
| Gemeinde Lienen | 302.689,87 € |
| Gemeinde Lindlar | 824.126,50 € |
| Gemeinde Lippetal | 481.200,48 € |
| Gemeinde Lotte | 521.643,52 € |
| Gemeinde Marienheide | 523.394,17 € |
| Gemeinde Merzenich | 366.956,06 € |
| Gemeinde Metelen | 235.275,98 € |
| Gemeinde Mettingen | 428.320,90 € |
| Gemeinde Möhnesee | 382.450,95 € |
| Gemeinde Morsbach | 334.344,46 € |
| Gemeinde Much | 535.485,84 € |
| Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde | 281.769,90 € |
| Gemeinde Nettersheim | 265.060,88 € |
| Gemeinde Neuenkirchen | 579.646,43 € |
| Gemeinde Neunkirchen | 456.827,39 € |
| Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid | 727.323,60 € |
| Gemeinde Niederkrüchten | 522.259,88 € |
| Gemeinde Niederzier | 577.795,96 € |
| Gemeinde Nordkirchen | 423.598,57 € |
| Gemeinde Nordwalde | 402.695,92 € |
| Gemeinde Nörvenich | 460.466,72 € |
| Gemeinde Nottuln | 719.994,80 € |
| Gemeinde Nümbrecht | 601.867,50 € |
| Gemeinde Odenthal | 645.923,97 € |
| Gemeinde Ostbevern | 466.885,45 € |
| Gemeinde Raesfeld | 476.485,95 € |
| Gemeinde Recke | 430.219,97 € |
| Gemeinde Reichshof | 721.701,09 € |
| Gemeinde Reken | 564.481,39 € |
| Gemeinde Rheurdt | 212.554,96 € |
| Gemeinde Rödinghausen | 355.726,25 € |
| Gemeinde Roetgen | 301.431,19 € |

Anlage 5- Seite 2

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|----------------------------|-----------------------------|
| Rhein-Erft-Kreis | 957.360,46 € |
| Rheinisch-Bergischer Kreis | 545.434,73 € |
| Rhein-Kreis Neuss | 868.571,11 € |
| Rhein-Sieg-Kreis | 1.566.501,01 € |
| Städteregion Aachen | 979.496,82 € |
| 06 | 398.396.335,85 € |
| Bad Wünnenberg, Stadt | 501.761,23 € |
| Gemeinde Aldenhoven | 605.666,34 € |
| Gemeinde Alfter | 835.279,45 € |
| Gemeinde Alpen | 351.045,64 € |
| Gemeinde Altenbeken | 378.513,10 € |
| Gemeinde Altenberge | 426.871,50 € |
| Gemeinde Anröchte | 370.704,19 € |
| Gemeinde Ascheberg | 645.623,72 € |
| Gemeinde Augustdorf | 558.106,02 € |
| Gemeinde Bad Sassendorf | 433.277,73 € |
| Gemeinde Bedburg-Hau | 501.397,18 € |
| Gemeinde Beelen | 249.931,88 € |
| Gemeinde Bestwig | 325.947,75 € |
| Gemeinde Blankenheim | 284.958,47 € |
| Gemeinde Bönen | 702.290,09 € |
| Gemeinde Borchen | 535.825,96 € |
| Gemeinde Brüggen | 615.126,25 € |
| Gemeinde Burbach | 567.289,75 € |
| Gemeinde Dahlem | 189.053,76 € |
| Gemeinde Dörentrup | 263.526,37 € |
| Gemeinde Eitorf | 734.056,94 € |
| Gemeinde Engelskirchen | 696.474,55 € |
| Gemeinde Ense | 478.358,19 € |
| Gemeinde Erndtebrück | 234.030,43 € |
| Gemeinde Eslohe | 338.494,46 € |
| Gemeinde Everswinkel | 372.576,44 € |
| Gemeinde Extertal | 413.656,05 € |
| Gemeinde Finnentrop | 629.346,61 € |
| Gemeinde Gangelt | 456.187,02 € |
| Gemeinde Grefrath | 505.605,32 € |
| Gemeinde Havixbeck | 415.975,25 € |
| Gemeinde Heek | 310.787,83 € |
| Gemeinde Heiden | 323.922,33 € |
| Gemeinde Hellenthal | 160.241,39 € |
| Gemeinde Herscheid | 231.168,49 € |
| Gemeinde Herzbrock | 565.417,51 € |
| Gemeinde Hiddenshausen | 786.532,77 € |
| Gemeinde Hille | 537.370,02 € |
| Gemeinde Holzwickede | 609.915,59 € |
| Gemeinde Hopsten | 281.563,69 € |
| Gemeinde Hövelhof | 642.179,49 € |
| Gemeinde Hüllhorst | 514.866,94 € |
| Gemeinde Hünxe | 514.348,57 € |

Anlage 5- Seite 4

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|-------------------------|-----------------------------|
| Gemeinde Rommerskirchen | 567.567,21 € |
| Gemeinde Rosendahl | 404.224,07 € |
| Gemeinde Ruppichterath | 422.204,47 € |
| Gemeinde Saerbeck | 246.241,95 € |
| Gemeinde Schalksmühle | 396.915,60 € |
| Gemeinde Schermbeck | 417.946,53 € |
| Gemeinde Schlangen | 467.958,52 € |
| Gemeinde Schöppingen | 243.427,34 € |
| Gemeinde Schwalmatal | 744.556,61 € |
| Gemeinde Selfkant | 308.349,66 € |
| Gemeinde Senden | 865.667,77 € |
| Gemeinde Simmerath | 532.201,19 € |
| Gemeinde Sonsbeck | 222.555,76 € |
| Gemeinde Steinhagen | 703.963,52 € |
| Gemeinde Sternwede | 408.804,05 € |
| Gemeinde Südlohn | 395.043,36 € |
| Gemeinde Swisttal | 776.115,18 € |
| Gemeinde Titz | 311.130,12 € |
| Gemeinde Uedem | 301.117,58 € |
| Gemeinde Vettweiß | 369.735,05 € |
| Gemeinde Wachtberg | 817.380,56 € |
| Gemeinde Wachtendonk | 289.676,25 € |
| Gemeinde Wadersloh | 451.802,75 € |
| Gemeinde Waldfleucht | 285.439,18 € |
| Gemeinde Weeze | 394.356,34 € |
| Gemeinde Weilerswist | 796.392,86 € |
| Gemeinde Welver | 432.118,87 € |
| Gemeinde Wenden | 772.300,40 € |
| Gemeinde Westerkappeln | 429.799,55 € |
| Gemeinde Wettringen | 304.320,10 € |
| Gemeinde Wickede | 389.210,16 € |
| Gemeinde Wilsdorf | 619.408,15 € |
| Gemeinde Windeck | 714.992,91 € |
| Stadt Ahaus | 1.542.728,56 € |
| Stadt Ahlen | 2.239.878,86 € |
| Stadt Aisdorf | 1.962.733,31 € |
| Stadt Altena | 525.820,74 € |
| Stadt Arnsberg | 2.748.844,18 € |
| Stadt Attendorn | 923.016,00 € |
| Stadt Bad Berleburg | 682.761,87 € |
| Stadt Bad Driburg | 667.624,14 € |
| Stadt Bad Honnef | 859.106,25 € |
| Stadt Bad Laasphe | 492.751,22 € |
| Stadt Bad Lippspringe | 733.865,15 € |
| Stadt Bad Münstereifel | 586.609,34 € |
| Stadt Bad Oeynhausen | 1.890.076,30 € |
| Stadt Bad Salzuflen | 1.989.523,92 € |
| Stadt Baesweiler | 1.211.946,91 € |
| Stadt Balve | 399.390,57 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|-------------------------|-----------------------------|
| Stadt Barntrop | 306.701,84 € |
| Stadt Beckum | 1.435.812,60 € |
| Stadt Bedburg | 951.101,67 € |
| Stadt Bergheim | 2.790.916,07 € |
| Stadt Bergisch Gladbach | 4.188.553,35 € |
| Stadt Bergkamen | 2.084.915,88 € |
| Stadt Bergneustadt | 775.806,75 € |
| Stadt Beverungen | 439.048,32 € |
| Stadt Billerbeck | 358.534,61 € |
| Stadt Blomberg | 610.318,00 € |
| Stadt Bocholt | 2.665.623,33 € |
| Stadt Borgentreich | 264.196,17 € |
| Stadt Borgholzhausen | 306.111,80 € |
| Stadt Borken | 1.598.170,28 € |
| Stadt Bornheim | 1.843.689,00 € |
| Stadt Brakel | 640.589,81 € |
| Stadt Breckerfeld | 287.947,47 € |
| Stadt Brilon | 862.168,09 € |
| Stadt Brühl | 1.696.195,27 € |
| Stadt Bünde | 1.748.480,99 € |
| Stadt Büren | 853.988,36 € |
| Stadt Burscheid | 726.950,23 € |
| Stadt Castrop-Rauxel | 3.258.814,91 € |
| Stadt Coesfeld | 1.325.946,56 € |
| Stadt Datteln | 1.360.146,64 € |
| Stadt Delbrück | 1.271.373,42 € |
| Stadt Detmold | 2.760.488,87 € |
| Stadt Dinslaken | 2.525.599,21 € |
| Stadt Dormagen | 2.395.261,77 € |
| Stadt Dorsten | 2.933.633,38 € |
| Stadt Drensteinfurt | 659.636,57 € |
| Stadt Drolshagen | 455.891,27 € |
| Stadt Dülmen | 1.717.374,48 € |
| Stadt Düren | 3.844.528,94 € |
| Stadt Eilsdorf | 852.412,54 € |
| Stadt Emmerich am Rhein | 1.134.991,73 € |
| Stadt Emsdetten | 1.217.250,55 € |
| Stadt Enger | 831.916,36 € |
| Stadt Ennepetal | 1.095.262,39 € |
| Stadt Ennigerloh | 690.336,06 € |
| Stadt Erftstadt | 1.782.986,36 € |
| Stadt Erkelenz | 1.697.365,03 € |
| Stadt Erkrath | 1.647.546,17 € |
| Stadt Erwitte | 525.164,27 € |
| Stadt Eschweiler | 2.289.940,67 € |
| Stadt Espelkamp | 877.380,53 € |
| Stadt Euskirchen | 2.212.925,69 € |
| Stadt Frechen | 1.891.140,61 € |
| Stadt Freudenberg | 610.351,35 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|------------------------|-----------------------------|
| Stadt Kerpen | 2.840.646,15 € |
| Stadt Kevelaer | 1.059.301,56 € |
| Stadt Kierspe | 754.197,73 € |
| Stadt Kleve | 2.040.572,70 € |
| Stadt Königswinter | 1.526.333,32 € |
| Stadt Korschenbroich | 1.331.165,06 € |
| Stadt Kreuztal | 1.236.616,77 € |
| Stadt Lage | 1.620.706,88 € |
| Stadt Langenfeld | 2.183.035,81 € |
| Stadt Leichlingen | 1.058.484,63 € |
| Stadt Lemgo | 1.225.421,44 € |
| Stadt Lengerich | 747.025,12 € |
| Stadt Lennestadt | 908.974,17 € |
| Stadt Lichtenau | 426.662,37 € |
| Stadt Linnich | 377.560,35 € |
| Stadt Lippstadt | 2.676.437,80 € |
| Stadt Lohmar | 1.236.094,35 € |
| Stadt Löhne | 1.492.408,69 € |
| Stadt Lübbecke | 956.465,04 € |
| Stadt Lüdenscheid | 2.586.438,99 € |
| Stadt Lüdinghausen | 968.807,65 € |
| Stadt Lügde | 326.868,64 € |
| Stadt Lünen | 3.729.824,07 € |
| Stadt Marienmünster | 183.516,99 € |
| Stadt Marl | 3.513.623,89 € |
| Stadt Marsberg | 628.506,19 € |
| Stadt Mechernich | 1.084.939,36 € |
| Stadt Meckenheim | 996.033,49 € |
| Stadt Medebach | 294.696,25 € |
| Stadt Meerbusch | 2.198.949,88 € |
| Stadt Meinerzhagen | 786.345,87 € |
| Stadt Menden | 1.741.448,73 € |
| Stadt Meschede | 1.009.996,18 € |
| Stadt Mettmann | 1.523.356,24 € |
| Stadt Minden | 3.307.892,89 € |
| Stadt Moers | 4.029.208,35 € |
| Stadt Monheim am Rhein | 1.742.122,49 € |
| Stadt Monschau | 412.721,33 € |
| Stadt Netphen | 885.881,24 € |
| Stadt Nettetal | 1.491.562,31 € |
| Stadt Neuenrade | 375.328,22 € |
| Stadt Neukirchen-Vluyn | 1.019.990,38 € |
| Stadt Neuss | 5.792.567,72 € |
| Stadt Nideggen | 346.899,99 € |
| Stadt Niederkassel | 1.590.772,83 € |
| Stadt Nieheim | 188.718,70 € |
| Stadt Ochtrup | 820.940,47 € |
| Stadt Oelde | 1.055.009,16 € |
| Stadt Oer-Erkenschwick | 1.210.995,04 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|-------------------------|-----------------------------|
| Stadt Fröndenberg/Ruhr | 685.369,61 € |
| Stadt Geilenkirchen | 1.113.224,38 € |
| Stadt Geldern | 1.328.762,68 € |
| Stadt Gescher | 614.650,82 € |
| Stadt Geseke | 857.387,62 € |
| Stadt Gevelsberg | 1.109.147,88 € |
| Stadt Gladbeck | 3.566.079,36 € |
| Stadt Goch | 1.317.884,19 € |
| Stadt Greven | 1.598.697,63 € |
| Stadt Grevenbroich | 2.532.222,55 € |
| Stadt Gronau | 1.937.099,23 € |
| Stadt Gummersbach | 1.950.398,72 € |
| Stadt Gütersloh | 3.896.664,37 € |
| Stadt Haan | 1.069.987,10 € |
| Stadt Halle (Westf.) | 753.577,97 € |
| Stadt Hallenberg | 194.638,80 € |
| Stadt Haltern am See | 1.465.311,78 € |
| Stadt Halver | 634.248,33 € |
| Stadt Hamminkeln | 1.026.728,63 € |
| Stadt Harsewinkel | 1.025.701,24 € |
| Stadt Hattingen | 2.011.347,58 € |
| Stadt Heiligenhaus | 1.111.459,94 € |
| Stadt Heimbach | 130.825,02 € |
| Stadt Heinsberg | 1.539.925,96 € |
| Stadt Hemer | 1.293.503,86 € |
| Stadt Hennef | 1.902.703,63 € |
| Stadt Herdecke | 740.271,56 € |
| Stadt Herford | 2.700.643,65 € |
| Stadt Herten | 2.700.110,11 € |
| Stadt Herzogenrath | 1.820.335,30 € |
| Stadt Hilchenbach | 457.052,38 € |
| Stadt Hilden | 1.829.181,80 € |
| Stadt Horn-Bad Meinberg | 574.720,32 € |
| Stadt Hörstel | 833.375,52 € |
| Stadt Horstmar | 237.037,62 € |
| Stadt Höxter | 1.073.226,75 € |
| Stadt Hückelhoven | 1.820.976,44 € |
| Stadt Hückeswagen | 555.457,54 € |
| Stadt Hürth | 2.368.712,90 € |
| Stadt Ibbenbüren | 1.830.449,47 € |
| Stadt Iserlohn | 3.405.516,30 € |
| Stadt Isselburg | 421.808,31 € |
| Stadt Jüchen | 933.231,94 € |
| Stadt Jülich | 1.304.198,42 € |
| Stadt Kaarst | 1.673.785,60 € |
| Stadt Kalkar | 577.085,33 € |
| Stadt Kamen | 1.639.638,58 € |
| Stadt Kamp-Lintfort | 1.654.633,94 € |
| Stadt Kempen | 1.196.778,32 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Stadt Oerlinghausen | 630.170,66 € |
| Stadt Olfen | 455.233,63 € |
| Stadt Olpe/Biggese | 803.192,42 € |
| Stadt Olsberg | 496.593,91 € |
| Stadt Overath | 1.052.533,62 € |
| Stadt Paderborn | 5.935.190,88 € |
| Stadt Petershagen | 1.018.820,70 € |
| Stadt Plettenberg | 882.298,84 € |
| Stadt Porta Westfalica | 1.289.943,35 € |
| Stadt Preußisch Oldendorf | 460.806,82 € |
| Stadt Pulheim | 2.161.325,95 € |
| Stadt Radevormwald | 760.079,56 € |
| Stadt Rahden | 586.437,38 € |
| Stadt Ratingen | 3.150.985,65 € |
| Stadt Recklinghausen | 5.157.713,00 € |
| Stadt Rees | 771.952,92 € |
| Stadt Rheda-Wiedenbrück | 1.655.796,56 € |
| Stadt Rhede | 713.671,34 € |
| Stadt Rheinbach | 943.610,67 € |
| Stadt Rheinberg | 1.008.203,07 € |
| Stadt Rheine | 2.954.157,47 € |
| Stadt Rietberg | 1.069.053,69 € |
| Stadt Rösrath | 1.208.888,07 € |
| Stadt Rüthen | 440.322,24 € |
| Stadt Salzkotten | 977.818,62 € |
| Stadt Sankt Augustin | 2.245.080,39 € |
| Stadt Sassenberg | 574.521,64 € |
| Stadt Schieder-Schwalenberg | 304.036,86 € |
| Stadt Schleiden | 414.888,45 € |
| Stadt Schloß Holte-Stukenbrock | 1.007.266,95 € |
| Stadt Schmallenberg | 847.701,19 € |
| Stadt Schwelm | 1.149.331,81 € |
| Stadt Schwerte | 1.665.502,62 € |
| Stadt Selm | 1.001.627,68 € |
| Stadt Sendenhorst | 544.148,23 € |
| Stadt Siegburg | 1.653.832,20 € |
| Stadt Siegen | 3.839.632,20 € |
| Stadt Soest | 1.753.840,04 € |
| Stadt Spenge | 560.876,15 € |
| Stadt Sprockhövel | 767.619,79 € |
| Stadt Stadthagen | 802.256,30 € |
| Stadt Steinfurt | 1.447.451,14 € |
| Stadt Steinheim | 460.843,44 € |
| Stadt Stolberg | 2.357.026,73 € |
| Stadt Strahlen | 544.822,83 € |
| Stadt Sundern | 864.040,33 € |
| Stadt Tecklenburg | 351.506,13 € |
| Stadt Telgte | 851.870,75 € |
| Stadt Tönisvorst | 1.014.457,25 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|--|-----------------------------|
| Stadt Troisdorf | 2.918.157,34 € |
| Stadt Übach-Palenberg | 873.723,90 € |
| Stadt Unna | 2.227.050,44 € |
| Stadt Velbert | 3.218.676,92 € |
| Stadt Velen | 537.825,05 € |
| Stadt Verl | 1.002.586,34 € |
| Stadt Versmold | 781.783,86 € |
| Stadt Viersen | 3.007.594,60 € |
| Stadt Vlotho | 630.836,28 € |
| Stadt Voerde | 1.308.250,37 € |
| Stadt Vreden | 970.290,22 € |
| Stadt Waldbröl | 884.104,45 € |
| Stadt Waltrop | 1.151.760,47 € |
| Stadt Warburg | 879.941,29 € |
| Stadt Warendorf | 1.330.786,84 € |
| Stadt Warstein | 832.813,87 € |
| Stadt Wassenberg | 849.674,19 € |
| Stadt Wegberg | 957.903,35 € |
| Stadt Werdohl | 739.655,20 € |
| Stadt Werl | 1.137.437,84 € |
| Stadt Wermelskirchen | 1.263.983,24 € |
| Stadt Werne | 991.268,32 € |
| Stadt Werther (Westf.) | 375.384,80 € |
| Stadt Wesel | 2.320.820,03 € |
| Stadt Wesseling | 1.496.336,97 € |
| Stadt Wetter | 904.178,10 € |
| Stadt Wiehl | 855.615,23 € |
| Stadt Willebadessen | 398.452,48 € |
| Stadt Willich | 1.755.896,82 € |
| Stadt Winterberg | 439.746,71 € |
| Stadt Wipperfürth | 751.705,73 € |
| Stadt Witten | 3.496.317,23 € |
| Stadt Wülfrath | 760.301,30 € |
| Stadt Würselen | 1.406.165,25 € |
| Stadt Xanten | 721.922,06 € |
| Stadt Zülpich | 802.207,01 € |
| 08 | 578.315,18 € |
| Blomberg, Schulverband Pestalozzischule | 83.210,82 € |
| Gummersbach, Zweckverb. d. Förderschulen | 72.809,47 € |
| Kreis Düren, Förderschulzweckverband | 300.599,08 € |
| Kreuztal, Schulzweckverband | 32.244,19 € |
| Schleiden, Förderschulzweckverband | 68.648,92 € |
| Simmerath, Förderschulverband | 20.802,70 € |
| 09 | 7.592.987,13 € |
| Köln, Landschaftsverband Rheinland | 4.044.045,75 € |
| Münster, Landschaftsverband Westf.-Lippe | 3.548.941,38 € |
| 32 | 448.298,28 € |
| Bonn, Independent Bonn Int. School e.V. | 163.301,23 € |
| Köln, LOGOS e.V. | 78.010,14 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|---|-----------------------------|
| Köln, Vivimos ganzheitl. Lebensräume | 115.455,01 € |
| Rees, Niederrhein-Aue e.V. | 91.531,90 € |
| 35 | 2.510.886,43 € |
| Berlin,dreieins Innovative Pädagogik gG | 61.367,98 € |
| Bielefeld, Lernhaus Lebenshilfe gGmbH | 99.852,98 € |
| Bielefeld, MontessoriSchuleBielefeld gGmbH | 95.692,44 € |
| Bochum, Schul- und Bildungswerkst. gGmbH | 170.582,18 € |
| Brakel, Lebenshilfe f. geistig Behinderte | 62.408,11 € |
| Detmold, Peter Gläsel Stiftung | 111.294,47 € |
| Dormagen, KEV Kath. Erziehungsverein | 57.207,44 € |
| Dorsten, Mont. Grundschule Dorsten gGmbH | 108.174,06 € |
| Duisburg, BISA gGmbH | 150.819,61 € |
| Hagen, HagenSchule gemeinnützige AG | 43.685,68 € |
| Havixbeck, KOSMOS-Bildung gGmbH | 133.137,31 € |
| Heimbach, Freie Schule Eifel gUG | 60.327,84 € |
| Herdecke, Fördersch. im Alten Pfarrhaus | 28.083,65 € |
| Herford, Das Forscherhaus gGmbH | 90.491,76 € |
| Hilchenbach, b school gemeinnützige GmbH | 98.812,85 € |
| Ibbenbüren, FSTL GmbH | 44.725,81 € |
| Kalletal, OWL gemeinn.Priv. schulgesellschaft | 32.244,19 € |
| Kierspe, Freie Schule Kierspe gGmbH | 45.765,95 € |
| Köln, BilinGO gGmbH | 141.458,39 € |
| Köln, Gemeinnützige Gesellschaft ASK mbH | 63.448,25 € |
| Köln, OSK Offene Schule Köln gGmbH | 52.006,76 € |
| Köln, Winceroia Academy & Agency | 23.923,11 € |
| Lippstadt, Gemeinn.Gesellsch.Zukunftssch | 99.852,98 € |
| Minden, Diakonische Stiftung Salem gGmbH | 85.291,09 € |
| Moers, SCI-gGmbH für Einr.u.Betr.soz.Arb. | 79.050,28 € |
| Olsberg, Sozialwerk f. Bild.U.Jug. gGmbH | 86.331,22 € |
| Paderborn, Caritas Wohnen gGmbH | 16.642,16 € |
| Paderborn, Lummerlandschule gem. UG | 70.729,20 € |
| Rheinberg, International School of Life | 52.006,76 € |
| Ruppichterth, Freie Schule Rhein-Sieg g | 40.565,27 € |
| Stuttgart, Ges.f.Schulen und Erwachsenen | 44.725,81 € |
| Velbert, Bildungsz. Bleibergquelle gGmbH | 52.006,76 € |
| Wülfrath, Fr. gemeinnützige Gesellschaft | 108.174,06 € |
| 36 | 1.895.126,38 € |
| Aachen, Verein Parzival-Schule e.V. | 28.083,65 € |
| Ahaus, Trägerverein Helene-Helming e.V. | 94.652,31 € |
| Bochum, Freie Schule Bochum e.V. | 84.250,95 € |
| Bonn, Deutsch-Französischer Schulverein | 107.133,93 € |
| Borken, Montessori e.V. | 105.053,66 € |
| Coesfeld, Trägerv. Maria Montessori e.V. | 101.933,25 € |
| Düsseldorf, International School | 61.367,98 € |
| Espelkamp, Kompass Espelkamp e.V. | 281.876,65 € |
| Essen, Trägerverein Franz-Sales-Haus | 26.003,38 € |
| Euskirchen, Schul-u.Kindergartenv.Beth-El | 141.458,39 € |
| Gangelt, AMSEL Schule e.V. | 26.003,38 € |
| Hagen, Schulverein Freie Evang.Schule e.V. | 234.030,43 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|--|-----------------------------|
| Lienen, Fr. Walddorfschule Lienen e.V. | 48.886,36 € |
| Lügde, Fr. Bildungsschule Harzburg e.V. | 31.204,06 € |
| Münster, Montessori-Schule Münster e.V. | 100.893,12 € |
| Neunkirchen-Seel., Franziskus-Sch.e.V. | 39.525,14 € |
| Nümbrecht, Fr.Schule Nümbrecht | 70.729,20 € |
| Reichshof, Die Schul- u. Lern-Gem. e.V. | 23.923,11 € |
| Rheinberg, Montessori-Verein Wesel e.V. | 73.849,60 € |
| Salzkotten, Montessorischule Salzk. e.V. | 109.214,20 € |
| Viersen, FASAN Freie Aktive Schule e.V. | 64.488,38 € |
| Wuppertal, Freie Schule e.V. | 40.565,27 € |
| 42 | 356.766,38 € |
| Bad Driburg, Trägerverein St. Walburga | 102.973,39 € |
| Evangelische Kirche im Rheinland | 86.331,22 € |
| Herford, Kirchenkreis Herford | 114.414,87 € |
| Lengerich, Kirchenkreis Tecklenburg | 53.046,90 € |
| 43 | 89.451,63 € |
| Düsseldorf, Graf-Recke-Stiftung | 29.123,79 € |
| Wülfrath, Bergische Diakonie Aprath | 60.327,84 € |
| 44 | 6.019.262,54 € |
| Bad Oeynhausen, Heilanstalt Wittekinds Hof | 94.652,31 € |
| Bielefeld, Trägerverein d.Evang.Bek.Sch. | 1.002.690,36 € |
| Bielefeld,v.Bodelschwingsche Stiftungen | 68.648,92 € |
| Bochum, Matthias-Claudius Schulen e.V. | 201.786,23 € |
| Bonn, Träger d. Fr. Christlichen Schulen | 148.739,34 € |
| Detmold, Christl.Schulverein Lippe e.V. | 1.080.700,50 € |
| Düren, Schulverein Fr. Christl. Schule | 200.746,10 € |
| Düsseldorf, Rheinisch-Bergischer-Verein | 180.983,53 € |
| Ennepetal, Ev. Stiftung Loher Nocken | 18.722,43 € |
| Espelkamp, Ludwig-Stell-Hof e.V. | 53.046,90 € |
| Gummersbach, Schulverein Freie Christl. | 509.666,26 € |
| Hamm, Bekenntnis.christl.Schulen Hamm e.V | 110.254,33 € |
| Hennef, Freie Christl. Bekenntnissch.e.V. | 222.588,94 € |
| Lemgo, Stiftung Eben-Ezer | 232.990,29 € |
| Lüdenscheid, Freie Christl.Schule e.V. | 215.307,99 € |
| Mettmann, Freikirche Siebten-Tags-Advent. | 38.485,00 € |
| Minden, Christl. Schulverein Minden e.V. | 630.321,95 € |
| Mönchengladbach, Ev. Stiftung Hephata | 48.886,36 € |
| Neukirchen-Vluyn, Erziehungsverein | 110.254,33 € |
| Siegburg, VCS - Rhein-Sieg e.V. | 138.337,98 € |
| Wetter (Ruhr), Christl.Bekenntnissch.e.V. | 220.508,67 € |
| Wetter, Evang. Stiftung Volmarstein | 117.535,28 € |
| Wilsdorf, Christlicher Schulverein e.V. | 373.408,55 € |
| 51 | 1.105.663,74 € |
| Aachen, Bischöfliches Generalvikariat | 436.856,79 € |
| Essen, Bistum Essen | 52.006,76 € |
| Köln, Erzbistum Köln | 402.532,33 € |
| Münster, Bistum Münster | 48.886,36 € |
| Paderborn, Erzbischöfl.Generalvikariat | 165.381,50 € |
| 53 | 172.662,45 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|---|-----------------------------|
| Aachen, Domkapitel Aachen | 172.662,45 € |
| 54 | 662.566,14 € |
| Arnsberg, Caritasverband | 57.207,44 € |
| Bocholt, Caritasverband | 65.528,52 € |
| Ibbenbüren, Caritasverb. Tecklenb. Land | 45.765,95 € |
| Köln, Caritas-Jugendhilfe GmbH | 68.648,92 € |
| Meschede, Caritasverband | 31.204,06 € |
| Mönchengladbach, Caritasverband | 49.926,49 € |
| Paderborn, Kolping Schulwerk gGmbH | 22.882,97 € |
| Recklinghausen, Caritasverband e.V. | 68.648,92 € |
| Rheine, Caritasverband | 70.729,20 € |
| Steinfurt, Tectum Caritas GmbH | 89.451,63 € |
| Warendorf, Caritasverband e.V. | 92.572,03 € |
| 55 | 282.916,78 € |
| Datteln, Vestische Caritas-Kliniken GmbH | 90.491,76 € |
| Dortmund, St.Vincenz Jugendh.Zentrum e.V. | 19.762,57 € |
| Gescher, Erzieh.-u.Pflegeanst.Haus Hall | 83.210,82 € |
| Kürten, Stiftung Die Gute Hand | 47.846,22 € |
| Warburg, Jugendhilfe Erzb.Paderborn gGmbH | 41.605,41 € |
| 60 | 6.237.690,94 € |
| Aachen, Schulverein Freie Waldorfschule | 208.027,04 € |
| Bergisch Gladbach, Waldorfschulverein | 112.334,60 € |
| Bielefeld, Verein Sonnenhellweg-Schule | 44.725,81 € |
| Bielefeld, Waldorf-Schulverein e.V. | 123.776,09 € |
| Bochum, Rudolf-Steiner-Schule Bochum | 349.485,44 € |
| Bochum, Waldorfsch. Wattenscheid e.V. | 149.779,47 € |
| Bonn, Freie Waldorfschule Bonn | 119.615,55 € |
| Bonn, Johannes-Schule Bonn e.V. | 41.605,41 € |
| Borchen, R.-Steiner-Schloß-Hamborn e.V. | 140.418,26 € |
| Detmold, Freie Waldorf Lippe-Detmold e.V. | 114.414,87 € |
| Dinslaken, Verein Freie Waldorf | 146.659,07 € |
| Dortmund, Christopherus-Haus e.V. | 75.929,87 € |
| Dortmund, Freie Waldorfschule | 38.485,00 € |
| Dortmund, Rudolf-Steiner-Schule e.V. | 281.876,65 € |
| Duisburg, Ganztags-Waldorfschule e.V. | 60.327,84 € |
| Düsseldorf, Freie Waldorfschule e.V. | 178.903,26 € |
| Erfstadt, Waldorfschulverein Voreifel | 137.297,85 € |
| Essen, Freie Waldorfschule e.V. | 218.428,40 € |
| Everswinkel, Trägerverein Waldorfschule | 86.331,22 € |
| Gelsenkirchen, Schulverein Raphael-Schule | 30.163,92 € |
| Gladbeck, Waldorf Schulverein e.V. | 165.381,50 € |
| Gummersbach, Freie Waldorfschule Oberberg | 140.418,26 € |
| Gütersloh, Waldorfschulverein | 131.057,04 € |
| Haan, Freie Waldorf e.V. | 134.177,44 € |
| Hagen, Verein Rudolf-Steiner-Schule e.V. | 95.692,44 € |
| Hamm, Freie Waldorfschule e.V. | 118.575,42 € |
| Herne, Schulverein der Hiberniaschule | 244.311,78 € |
| Köln, Michaeli Schulverein e.V. | 105.053,66 € |
| Köln, Waldorfschulverein e.V. | 156.020,28 € |

| Schulträger | Förderbudget je Schulträger |
|---|-----------------------------|
| Krefeld, Freie Waldorfschule e.V. | 209.067,18 € |
| Mechernich, Freie Veytalschule e.V. | 104.013,52 € |
| Minden, Freie Waldorfschule Minden e.V. | 99.852,98 € |
| Mönchengladbach, Freie Waldorfschule e.V. | 149.779,47 € |
| Mülheim, Freie Waldorfschule e.V. | 217.388,26 € |
| Münster, Verein Freie Waldorfschule e.V. | 148.739,34 € |
| Neuenrade, Trägerverein Waldorfschule | 111.294,47 € |
| Remscheid, Rudolf-Steiner e.V. | 146.659,07 € |
| Sankt Augustin, Waldorfschulverein Sieg-K | 138.337,98 € |
| Siegen, Johanna-Ruß-Schule e.V. | 39.525,14 € |
| Siegen, Verein R.-Steiner-Schule e.V. | 124.816,23 € |
| Soest, Freie Waldorfschule Soest e.V. | 114.414,87 € |
| Velbert, Windrather Talschule e.V. | 97.772,71 € |
| Wegberg, FW Kreis Heinsberg e.V. | 86.331,22 € |
| Witten, Verein Blote-Vogel | 126.896,50 € |
| Witten, Verein Rud.-Steiner-Schule e.V. | 133.137,31 € |
| Wuppertal, Chr.-Morgenstern-Schule | 54.087,03 € |
| Wuppertal, Rudolf-Steiner-Schulverein | 146.659,07 € |
| Wuppertal, Troxler-Schule e.V. | 39.525,14 € |
| 99 | 410.853,41 € |
| Düsseldorf, Jüdische Gemeinde | 244.431,78 € |
| Köln, Trägerverein der Jüdischen Schule | 85.291,09 € |
| Siegen, Schulen der Arbeiterwohlfahrt | 81.130,55 € |
| Gesamtergebnis | 758.105.678,09 € |